

SATZUNG DER STADT NORDERSTEDT ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR.123

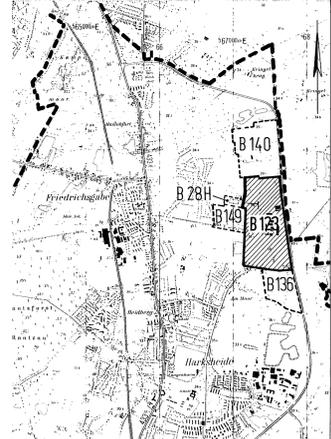
ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG 1977 (BGBl. I S. 1763ff)

AUFGUND DES § 10 BUNDESBAUGESETZ (BauG) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18. AUG. 1976 (BGBl. I S. 2256) GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBl. I S. 949 ff) UND DES § 1 DES GESETZES ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN VOM 10. APRIL 1969 (GVBl. Nr. 1, S. 589) IN VERBINDUNG MIT § 1 DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES (BauVO) VOM 9. DEZ. 1969 (VORV. Nr. 1, S. 188) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE STADTVEREINBARUNG VOM 28.4.1981 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR.123 - BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND TEXT (TEIL B), ERLASSEN:

TEIL A - PLANZEICHNUNG

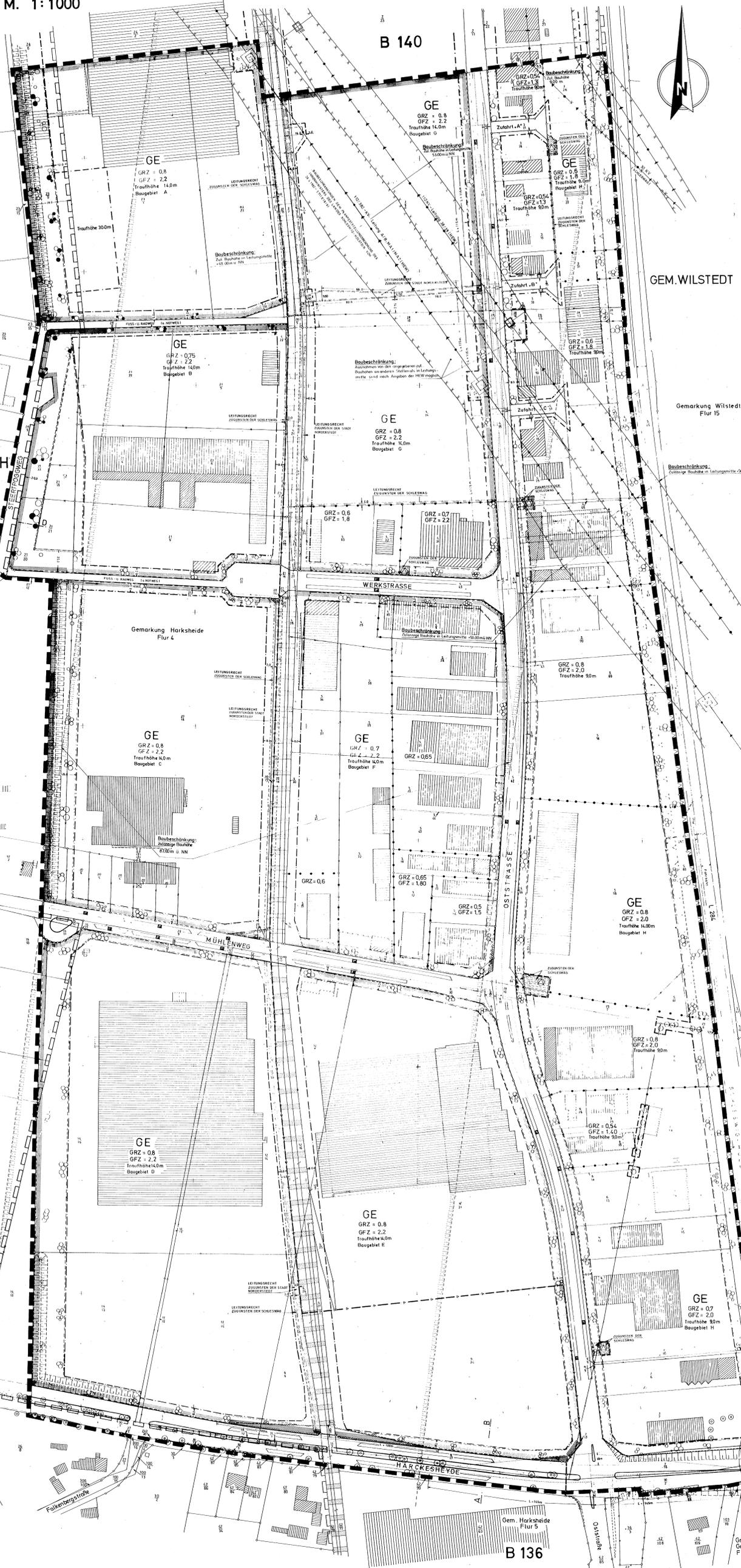
M. 1:1000

ÜBERSICHTSPLAN M. 1:25 000



GEBIET : HARKSHÖRN - MITTE

WESTL. DER SCHLESWIG - HOLSTEIN - STRASSE
NÖRDL. HARKESHEYDE, ÖSTL. STEERTPOGGWEG

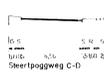
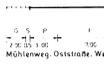
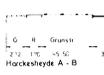


ZEICHENERKLÄRUNG

PLANZEICHEN	ERLÄUTERUNGEN	RECHTSGRUNDLAGEN
-------------	---------------	------------------

PLANZEICHEN	ERLÄUTERUNGEN	RECHTSGRUNDLAGEN
—	II. BESTIMMUNGEN (FARBENANGABEN NUR BEI WEISSER DRUCK)	
—	Grenze des über dem Geltungsbereich des Bebauungsplans (z.B. von „vor“ oder „mit“ Grundstücksgrenzen, s. III)	§ 9 Abs. 2 BauG
—	APL UND BASS. NEU BAUFÄHIGKEIT	§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauG
GE	Gemietgebiet	§ 8 BauVO
GRZ = 0,8	Grundflächenzahl (Zahl als Beispiel)	§§ 16 ff. BauVO
GFZ = 2,2	Geschoßflächenzahl (Zahl als Beispiel)	§§ 16 ff. BauVO
Traufhöhe 9,0m	Rechenweise der max. zulässigen Traufhöhe (Zahl als Beispiel)	§§ 16 ff. BauVO
□	Flächen für Versorgungsanlagen	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauG
ÜBERBAUUNG UND NICHT ÜBERBAUUNG GRUNDSTÜCKE		
—	Baugrenze	§ 23 BauVO
—	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung	§ 16 Abs. 5 BauVO
—	Verkehrsfläche	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauG
—	Öffentlicher Parkplatz	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauG
—	mit Geh-, Fahr- und Leihungsrecht zuzulassende Flächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BauG
—	Pflicht zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern	§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauG
—	Bindung für die Erhaltung von Eisenbahnlinien	§ 9 Abs. 1 Nr. 25b BauG
—	Bindung für die Erhaltung und Pflicht zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern	§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BauG
—	Fährten für Stellplätze	§ 9 Abs. 1 Nr. 22 BauG
—	Straßen	§ 9 Abs. 1 Nr. 26 BauG
—	von der Bebauung freizuhaltende Grundstücksflächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauG
—	Fläche für Bahnanlagen	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauG
—	Stromnetz mit 100/380 kV-Leitung (Vorhanden), mit Masten und Maststützgeräten	§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BauG
—	Stromnetz mit 110 kV-Leitung (Vorhanden), mit Masten und Maststützgeräten	§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BauG
—	Stahlseilbahn mit 30 kV-Leitung (Vorhanden)	§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BauG
—	— „ — „ künftige Fortführung	§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BauG
—	Abgrenzung unterschiedlicher abgewandelter Überschallflüge	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 BauVO
III. NACHTRÄGLICHE MITTELMENGEN		
—	Ausweichstellen von Freileitungen mit Hochspannungsleitungen	§ 9 Abs. 4 BauG
—	Anbauverhältnisse gem. § 29 (1) Straßen- und Wegegesetz Schleswig-Holstein	
—	Nichtfunktionale des Deutschen Bundespost mit Baubeschränkungen gem. Angabe in Teil A	
—	Begrenzung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches A (Harkshörn), nicht dargestellt bei Zusammenfall mit der Begrenzung des B-Bereiches	
III. DARSTELLUNGEN OHNE NURHINWÄISEN		
—	vorhandene bauliche Anlagen	
—	künftig fortzuführende bauliche Anlagen, die bis zur planmäßigen Nutzung der Grundstücke bestehen bleiben können	
—	Flurstückszeichnung (Zahl als Beispiel)	
—	Vorhandene Grundstücksgrenze	
—	künftig fortzuführende Grundstücksgrenze	
—	geplante Grundstücksgrenze	
—	Koordinatennetz	
—	Begrenzung des Sichtbereiches gem. RAL-N 1976	
—	Verkehrsflächen	
—	geplante Brückenbauwerk	
—	Böschungsfälle Bahnanlagen	
—	Böschungsfälle	
—	Gebiet für gasleitungsunabhängige Betriebe	
—	Trafikation der SCHLESWAG	

Querschnitte M. 1:200



- Entworfen und aufgestellt nach den §§ 8 und 9 BauG auf der Grundlage der Festlegungsbereitschaft der Stadtverordnetenversammlung vom 6.5.1980
Stadt Norderstedt
Der Magistrat
- LS 19.8.1981 gez. EMBACHER
[BÜRGERMEISTER]
- Der Entwurf des Bebauungsplans, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde der Begründung haben in der Zeit vom 23.6.1980 bis 23.7.1980 nach vorheriger am 22.10.1980 abgehaltener Bebauungsplanung mit dem Hinweis, daß Gedanken und Anregungen in der Anhörungsfrist auf dem jeweils werden können, während der Dienststunden öffentlich auszusprechen.
Stadt Norderstedt
Der Magistrat
- LS 19.8.1981 gez. EMBACHER
[BÜRGERMEISTER]
- Die Genehmigung dieser Bebauungsplanung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde nach § 18 BauG mit dem Innenministerium vom 28.10.1981 Az. IV 1800-52/13 mit Aufhebung erteilt.
Stadt Norderstedt
Der Magistrat
- LS 10.1.1982 gez. KUHTE
[BÜRGERMEISTER]
- Die AUFGABEN WURDEN DURCH DEN SATZUNGSÄNDERNDEN BESCHLUSS DER STADTVEREINBARUNG VOM 21.08.1981 (TEIL B) DER AUFGABENSTELLUNG WURDE MIT ERLAß DES INNENMINISTERS VOM 10.2.1982 STADT NORDERSTEDT AZ. IV 1800-52/13-10-685/123) BESCHLIESSEN. DER BEBAUUNGSPLAN NORDERSTEDT, DEN 7.4.1982
LS gez. EMBACHER
[BÜRGERMEISTER]
- DER BEBAUUNGSPLAN NR.123, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) WIRD HIERMIT AUSGERECHTIGT.
Stadt Norderstedt
Der Magistrat
- LS 7.4.1982 gez. EMBACHER
[BÜRGERMEISTER]
- Der Bebauungsplan Nr. 123, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), ist am 26.3.1982 mit dem Innenministerium abgeklärt worden und wurde am 26.3.1982 mit dem Innenministerium abgeklärt.
Stadt Norderstedt
Der Magistrat
- LS 7.4.1982 gez. EMBACHER
[BÜRGERMEISTER]